

Zurück aus Nagano und im Gepäck 37 Medaillen

Neun Mal Gold, elf Mal Silber und 17 Bronzemedailles. Die steirischen Special-Olympics-Sportler räumten bei den Winterspielen groß ab.

MICHAEL PECH

Mit 37 Medaillen sind die steirischen Special-Olympics-Sportler am Sonntag von den Winterspielen aus Nagano (Japan) zurückgekehrt. Gestern wurden die 32 Teilnehmer und die zwölf Trainer im Landessportzentrum in Graz von Sportlandesrat Hermann Schützenhöfer für ihre Leistungen geehrt.

„Es waren zwei tolle Wochen. Unvergesslich“, erzählt die 16 Jahre alte Voitsbergerin Sonja Kohlbacher. Sie ist eine der erfolgreichsten Medaillengewinnerinnen dieser Special Olympics. Die Schirennläuferin sicherte sich Edelmetall in drei Disziplinen: Gold im Slalom, Silber im Riesentorlauf und Bronze in der Abfahrt. „Ich war schon sehr nervös beim Start. Doch es ist schlussendlich alles gut gegangen.“

Besonders lobende Worte fand der Präsident von Special Olympics Österreich, Hermann Kröll,



Die Olympioniken bei der Ehrung mit Landesrat Schützenhöfer

LUNGHAMMER

für die Unterstützung seitens der steirischen Politik. „Die Sportler hier werden gefördert aus dem Sportressort und aus dem Sozialressort. Das ist beispielgebend für ganz Österreich.“

Neun Goldene

Die Unterstützung spiegelt sich auch im Erfolg wider: Insgesamt errangen die steirischen Teilnehmer neun Goldmedaillen, holten

elf Mal Silber und 17 Mal Bronze. „Wir müssen dafür Sorge tragen, dass möglichst viele behinderte Menschen durch den Sport in unsere Gesellschaft integriert werden“, sagte Landesrat Schützenhöfer bei der Ehrung.

Für die steirischen Olympioniken gehen die Ehrungen bereits am Sonntag weiter: Da steht ein Besuch bei Bundespräsident Heinz Fischer an.